

Das 11. Plenum des Zentralkomitees faßte den Beschluß „Für einen Aufschwung in der Propaganda des Marxismus-Leninismus“ Der Beschluß wurde in Heft 2/1961 unserer Zeitschrift „Neuer Weg“ veröffentlicht.

Mitarbeiter der Redaktion „Neuer Weg“ fragten am 7. Februar einige Kreisleitungen und Grundorganisationen, was sie bisher getan haben, um den Beschluß zu verwirklichen. Nachstehend veröffentlichen wir einige Antworten.

**Genosse Baum, Sekretär (nicht hauptamtlich) im VEB Kosmadon, Berlin:**

Als ich vor Tagen das Heft 2 des Organs „Neuer Weg“ erhielt, habe ich zum ersten Male von dem Beschluß erfahren. Von unserer Kreisleitung — Berlin-Mitte — haben wir noch keine Anleitung erhalten. Wir sind gegenwärtig dabei, die sieben Aufgaben, die uns die Kreisleitung zur Auswertung des 11. Plenums auf ihrer Sitzung vom 23. Dezember 1960 gestellt hat, zu verwirklichen. Dort ist zu dem Beschluß nichts gesagt. Als Parteileitung sind wir noch nicht so weit, daß wir die Beschlüsse der Parteiführung sofort selbständig behandeln. Wir brauchen die Hilfe der Kreisleitung.

**Genosse Dr. Reichenberger, Sekretär der Parteiorganisation an der Hochschule für Ökonomie Karlshorst:**

Der Beschluß ist bis heute in der Hochschul-Parteileitung und in unserer Propaganda-Kommission nicht behandelt worden. Wir veranlassen jetzt, daß er von den Genossen studiert wird. Von unserer Kreisleitung Berlin-Lichtenberg haben wir noch keine Hinweise erhalten. Auch müssen wir sagen, daß das zentrale Organ „Neuer Weg“ von uns nicht aufmerksam gelesen wird.

Natürlich heißt das nicht, daß wir uns als marxistische Gesellschaftswissenschaftler seit der Moskauer Erklärung nicht mit den neuen Fragen und Problemen des Marxismus-Leninismus befaßt haben. Geht es uns an der Hochschule doch darum, die Lehr- und Erziehungsarbeit zu verbessern. Ich möchte eine Bitte aussprechen: Um den Beschluß gut durchführen zu können, müßten wir Gelegenheit bekommen, uns bei Genos-

sen der Bezirksleitung konsultieren zu können. Auch sollten die Genossen Prorektoren und die Genossen Gesellschaftswissenschaftler von Spezialhochschulen besonders angeleitet werden.

**Genosse Wagner, Parteisekretär im VEB Elektro-Apparate-Werke Berlin Treptow:**

Ich habe den Beschluß erst gestern gelesen. Der Sekretär für Agitation/Propaganda der Kreisleitung Treptow hat uns in einer Bürositzung darauf hingewiesen, ihn zu studieren. Wir werden in den nächsten Tagen Genossen beauftragen, eine Beschlußvorlage vorzubereiten.

**Genosse Hewald, Sekretär in der LPG „8. Mai“ Stücken (Potsdam-Land):**

In einer Anleitung der Parteisekretäre wurde auf diesen Beschluß aufmerksam gemacht. Mir ist der Wortlaut des Beschlusses nicht bekannt, da ich den „Neuen Weg“ nicht bestellt habe.

**Genosse Wernike, Sekretär in der LPG „Frohe Zukunft“ Treuenbrietzen (Potsdam-Land):**

Die Parteiorganisation erhielt von dem Beschluß Kenntnis durch den 2. Kreissekretär, der bei uns in der Mitgliederversammlung darüber sprach. Maßnahmen sind von der Parteileitung noch nicht behandelt worden. Den Wortlaut des Beschlusses kenne ich nicht, da ich die Zeitschrift „Neuer Weg“ nicht lese.

**Genosse Schumann, Sekretär für Agitation / Propaganda, Kreisleitung Berlin-Lichtenberg:**

Gegenwärtig sind die Genossen der Abteilung Agit.-Prop, dabei, für das Büro eine Vorlage über die Verwirklichung des ZK-Beschlusses auszuarbeiten. Bei